

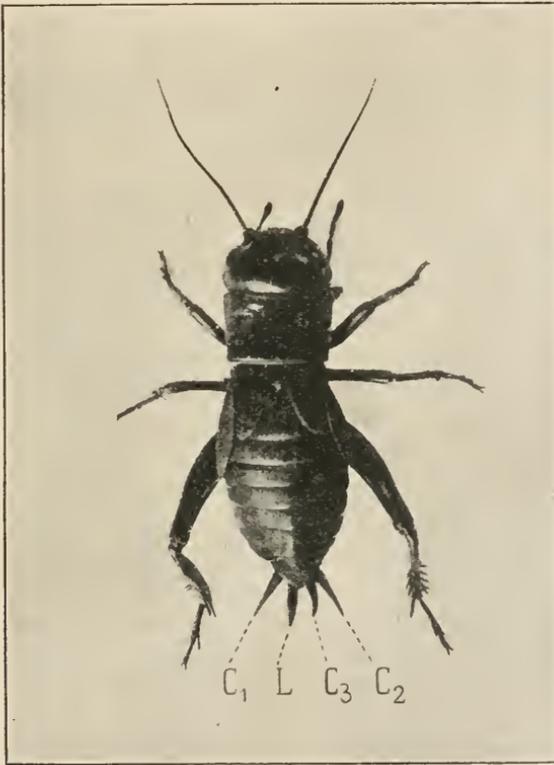
## 12. Eine Nymphe von *Gryllus campestris* L. ♀ mit drei Cerci.

Von Prof. Dr. J. Regen, Wien.

(Mit 1 Figur.)

Eingeg. 11. Juni 1920.

Ende April des Jahres 1914 standen mir für einen größeren physiologischen Versuch etwa zweitausend weibliche Larven von *Gryllus campestris* L. (= *Liogryllus campestris* L.) zur Verfügung. Die meisten von diesen befanden sich schon im letzten Larvenstadium. Bevor ich sie auf dem Versuchsfeld aussetzte, untersuchte ich jedes



einzelne Tier. Dabei fielen mir verschiedene Mißbildungen auf, von denen ich die interessanteste, eine Nymphe mit drei Cerci, in der beistehenden Abbildung zur Ansicht bringe.

Das Tier ist in zweimaliger Vergrößerung dargestellt. In der Sagittalebene bemerkt man die in der Entwicklung schon weit vorgeschrittene Anlage der Legeröhre *L*. Links von dieser befindet sich der dem Entwicklungsstadium des Tieres entsprechend ausgebildete Cercus *C*<sub>1</sub>, auf der rechten Seite derselben hingegen stehen

zwei Cerci: der normal entwickelte, zu  $C_1$  symmetrisch gelegene Cercus  $C_2$  und der abnormale, etwas kleinere, gegen die Sagittalebene hin sanft gebogene Cercus  $C_3$ . Um untersuchen zu können, ob und in welcher Weise sich diese Mißbildung auf die Nachkommenschaft vererben würde, behielt ich dieses Tier für Zuchtversuche zurück. Leider ging es bei der letzten Häutung ein.

Unter der großen Zahl meiner Versuchstiere fand ich außer der im vorstehenden beschriebenen Nymphe noch zwei, bei denen die Andeutung eines dritten Cercus ohne weiteres konstatiert werden konnte. Auch diese beiden Larven gingen zugrunde, bevor sie das Imagostadium erreichten.

## II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

### 1. Bibliographisches.

Von Dr. O. Taschenberg, Halle a. S.

Nach einer durch die traurigen Zeitverhältnisse erklärlichen, aber darum doppelt bedauerlichen Unterbrechung von 8 Jahren ist endlich einmal wieder eine Fortsetzung meiner »Bibliotheca zoologica II« als Lieferung 21—23 erschienen. Sie umfaßt die Signaturen 755—777, mit denen gleichzeitig der VII. Band des Werkes seinen Abschluß findet. Derselbe enthält ausschließlich Nachträge, und zwar in der gleichen Anordnung des Materials, wie der Hauptteil der Bibliographie, bis zum Ende des Tierstammes der Würmer.

Diese Nachträge, welche im achten Bande ihren definitiven Abschluß erhalten werden, bringen Titel, die ich durch Benutzung der Bibliotheken von London, Paris, Leiden, Amsterdam, Turin, Florenz, Rom und Neapel im Laufe der Jahre 1893—1899 gesammelt habe und nicht mehr an die Stelle einfügen konnte, wohin sie ihrem Inhalte nach gehören, während selbstverständlich die noch nicht gedruckten Abteilungen zugehörigen von vornherein in diese eingeordnet werden konnten. Außer den von mir aus den Quellen geschöpften Literaturnachweisen schien es mir zur Vervollständigung meiner Bibliographie gewiesen, auch andre einschlägige Werke zu benutzen, soweit mir deren Bearbeiter zuverlässig erschienen. In dieser Hinsicht steht in dem Vordergrund Fr. Theodor Köppens »Bibliotheca zoologica rossica«, die leider durch den Tod des trefflichen Herausgebers bis jetzt noch als ein Torso dasteht, obgleich zu hoffen ist, daß das von ihm hinterlassene Material durch die ordnende und ergänzende Hand seines Schülers, des Prof. Dr. Adelung in St. Petersburg, zur Veröffentlichung kommen wird. Die abgeschlossen vorliegenden Teile der Bibliotheca zoologica rossica haben mir na-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Regen Johann

Artikel/Article: [Eine Nymphe von Gryllus campestris L Q mit drei Cerci. 189-190](#)